



**Presseinformation - 510/06/2021**

28.06.2021  
Seite 1 von 3

## **2,4 Millionen Euro für saubere Mobilität: Verkehrsministerium fördert Anschaffung neuer E-Busse und Ladeinfrastruktur**

Pressestelle Staatskanzlei  
40213 Düsseldorf  
[presse@stk.nrw.de](mailto:presse@stk.nrw.de)

Telefon 0211 837-1134  
0211 837-1405  
0211 837-1151

**Das Ministerium für Verkehr teilt mit:**

Bürgertelefon 0211 837-1001  
[nrwdirekt@nrw.de](mailto:nrwdirekt@nrw.de)

[www.land.nrw](http://www.land.nrw)

Verkehrsminister Hendrik Wüst hat zwei Förderbescheide über insgesamt mehr als 2,4 Millionen Euro an die Stadtwerke Münster GmbH und die Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH (HCR) überreicht. Die Stadtwerke Münster erweitern ihre Ladeinfrastruktur für Elektrobusse und die HCR schafft vier neue Elektrobusse sowie Ladeinfrastruktur an.

„Moderne Verkehrspolitik ist der beste Klimaschutz. Deswegen fördern wir emissionsarme Antriebe. Gerade im ÖPNV ist Elektromobilität gut plan- und umsetzbar, weil immer dieselben Strecken gefahren werden. Immer mehr Unternehmen nutzen die Gelegenheit, ihre Flotten auf emissionsarme Antriebe umzustellen. So machen wir Mobilität in Nordrhein-Westfalen besser, sicherer und sauberer“, sagte Verkehrsminister Hendrik Wüst.

Die Stadtwerke Münster erhalten für die vom Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) bewilligte Maßnahme 1.386.400 Euro Landesförderung für die Errichtung von zwölf Ladeplätzen sowie einen Schnellladepunkt zur Elektrifizierung weiterer ÖPNV-Linien in Münster.

Frank Gäfgen, Geschäftsführer für Mobilität der Stadtwerke Münster: „Ladeinfrastruktur ist nicht so fotogen wie ein neuer Elektrobus – aber sie ist Voraussetzung dafür, dass inzwischen über 20 E-Busse leise und klimaschonend durch Münster fahren. Daher ist die Förderung dafür so wichtig. Mit der neuen Schnellladestation können wir noch in diesem Jahr die dritte Linie in Münster elektrifizieren, die Ladeplätze auf dem Betriebshof versorgen die Busse vor allem nachts mit Ökostrom.“

Joachim Künzel, Geschäftsführer NWL:

„Der NWL verfolgt konsequent und mit allen seinen Möglichkeiten das Ziel der Verkehrswende, um damit einen nachhaltigen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Das Instrument der Förderung ist dabei ein wichtiger Hebel, um die Entwicklung des Nahverkehrs im westfälischen Raum ganzheitlich zu steuern und weiterzuentwickeln. Dies gilt auch für die Förderung von E-Ladeplätzen für die Stadtwerke Münster.“

Die Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH erhält für die vom Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) bewilligten Maßnahme 1.080.200 Euro Landesförderung. Mit dem Geld werden vier neue Elektro-Solobusse und Ladeinfrastruktur für zwei bereits vorhandene E-Busse angeschafft. Die Busse sollen auf dem Betriebshof geladen werden und nach einer Einführungsphase ältere Busse mit Verbrennungsmotor ersetzen. Langfristig ist geplant, den Betriebshof komplett auf E-Mobilität umzurüsten.

Karsten Krüger, Geschäftsführer der Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH (HCR):

„Mit großer Freude nehmen wir den Förderbescheid für die Anschaffung von vier Elektrobussen samt Ladeinfrastruktur entgegen. Die Berücksichtigung modernster, emissionsfreier Antriebstechnologie ist die logische Fortführung unserer kontinuierlichen Beschaffungsstrategie. Seit Jahrzehnten ist es Tradition, dass wir die umweltfreundlichsten Fahrzeugmodelle erwerben. Nicht ohne Grund ist Grün unsere Unternehmensfarbe.“

Ronald R.F. Lünser, Vorstandssprecher der VRR AöR:

„Mit der Förderung leisten das Land Nordrhein-Westfalen und der VRR einmal mehr einen wichtigen Beitrag, um energieeffiziente Antriebssysteme als ressourcenschonende Alternative zum Diesel alltags- und linientauglich zu machen und diese langfristig im Verbundraum zu etablieren.“

Hintergrund

Aus Gründen des Gesundheits- und des Klimaschutzes sind ehrgeizige Aktivitäten insbesondere zur Minderung der Emissionen im Straßenverkehr erforderlich. Eine klimafreundliche Flotte im ÖPNV trägt zu besserer Luft bei. Bereits seit Anfang 2017 fördert das Verkehrsministerium die Anschaffung von batterie-elektrisch- und wasserstoffbetriebenen Linienbussen des ÖPNV, die dafür notwendige Ladeinfrastruktur sowie die Werkstatteinrichtungen. Die Anschaffung von E-Bussen wird mit

60 Prozent der Kosten, die den Preis eines regulären Dieselbusses übersteigen, gefördert. Die Infrastrukturkosten werden sogar mit 90 Prozent gefördert. Mit dieser Förderung soll der Markthochlauf dieser Fahrzeuge unterstützt werden. Elektromobilität ist nicht nur ein Beitrag zur Luftreinhaltung, auch die Lärmbelästigung der Anwohner durch Dieselmotoren nimmt ab.

Das Land hat 2019 zusätzliche Fördermöglichkeiten für den Einsatz emissionsarmer Busse im Öffentlichen Personennahverkehr geschaffen.

#### 1. Kofinanzierung von Dieselnachrüstungen bei Bussen des ÖPNV

Der Bund fördert bereits die Nachrüstung von Dieselbussen mit moderner Filtertechnologie zur Reduzierung von Stickoxid-Emissionen mit 80 Prozent der Kosten. Diese Förderung kann durch das Land um 15 Prozent auf 95 Prozent aufgestockt werden.

#### 2. Anschaffung neuer gasbetriebener Busse des ÖPNV

Das Land unterstützt die Verkehrsunternehmen beim Kauf von Gasbussen. Förderfähig sind die Mehrkosten von neuen gasbetriebenen Bussen gegenüber vergleichbaren Dieselbussen. Das Land übernimmt hiervon 40 Prozent – bis zu 12.000 Euro pro Bus.

Damit werden die Aktivitäten zur Verbesserung der Luftqualität in den nordrhein-westfälischen Kommunen weiter verbessert.

**Pressekontakt: [malte.schindler@vm.nrw.de](mailto:malte.schindler@vm.nrw.de), Tel. 0211 – 3843 - 1019**

**Bei Bürgeranfragen wenden Sie sich bitte an: Telefon 0211 3843-0.**

**Dieser Presstext ist auch verfügbar unter [www.land.nrw](http://www.land.nrw)**

**[Datenschutzhinweis betr. Soziale Medien](#)**